



Workshop EEG und MRI in der Diagnostik von Epilepsien

21.10.2017 Neurozentrum, Universitätsklinikum Freiburg (KF II)

9:00	A. Schulze-Bonhage	Begrüßung
9:10	A. Schulze-Bonhage	EEG-Grundlagen, Verschaltungen und Befundung
9:40	M. Hirsch	Verlangsamungsherde im EEG: polymorph oder rhythmisch?
10:10	A. Schulze-Bonhage	Epileptische Aktivität im EEG: Ursprungsareal und Propagation
10:40	H. Urbach	Protokolle zu MRT-Untersuchungen bei Epilepsiepatienten; Systematische Betrachtung von MR-Schnittbildern
11:10	KAFFEPAUSE	
11:30	Kasuistiken I M. Hirsch, H Urbach	Konstellationen von Semiologie, EEG- und MRT- Befunden bei Patienten mit neocorticaler Temporallappenepilepsie
12:15	Kasuistiken II A. Schulze-Bonhage, H. Urbach	Konstellationen von Semiologie, EEG und MRT- Befunden bei Patienten mit insulärer und hypothalamischer Epilepsie
13:00	LUNCH	
13:45	Kasuistiken III M. Hirsch H. Urbach	Epileptogene Läsion oder Normalvariante? Bildgebung und Video-EEG zur Differentialdiagnose unklarer Konstellationen
14:30	H.Urbach	Bildinterpretationsquiz: Häufige und seltene bildgebende Befunde bei Epilepsien
15:00	KAFFEPAUSE	
15:15	A. Schulze-Bonhage	Video-EEG-Kasuistiken zur Differentialdiagnose epileptischer und nicht-epileptischer Anfälle
15:45- 16:00	Allgemeine Diskussion, Ende der Veranstaltung	

Leitung:

Prof. Dr. med. Andreas Schulze-Bonhage, Epilepsiezentrum am Universitätsklinikum Freiburg

Prof. Dr. med. Horst Urbach, Neuroradiologie am Universitätsklinikum Freiburg